

Laser-Frequenztherapie im Fokus

Wenn Sie bisher Lasergeräte nur von Laserakupunkturbehandlungen kennen, wird es Zeit umzudenken. Laser-Frequenztherapiegeräte entwickeln sich immer mehr zum Allzwecktool, nicht nur in der Schmerzbehandlung. Erfahren Sie in diesem Artikel, wie Laser-Frequenz funktioniert und in der Therapie eingesetzt werden kann.

Schon kurz nach seiner Erfindung in den sechziger Jahren wurde der Laser bereits für medizinische Zwecke eingesetzt. Heute sind Laser aus der Medizin nicht mehr wegzudenken und ihre Anwendungsgebiete wachsen von Jahr zu Jahr. Die Wirksamkeit von therapeutischen Lasern wurde in vielen klinischen Evaluationen nachgewiesen. Auch die Veröffentlichungszahlen von Forschungsarbeiten und Dissertationen über die Effekte therapeutischer Laser reißen nicht ab. Wirft man einen Blick auf die Anwendungsgebiete, erklärt sich das rege Interesse an diesem Forschungsbereich von selbst. Lasertherapien werden erfolgreich in folgenden Bereichen eingesetzt: (1) Schmerzbehandlung, (2) Entzündungshemmung, (3) Geweberegeneration, (4) Wundheilungsförderung, (5) Schwellungsreduktion und (6) Erhöhung der Mikrozirkulation. Diese stimulierende Wirkung wird durch einen Vorgang ermöglicht, der als Photo-Bio-Modulation bekannt ist. Dabei werden gewebephysiologische Vorgänge durch die äußere Einwirkung eines Stimulus beeinflusst. Der Laserstrahl, in diesem Fall als Stimulus agierend, löst einen photochemischen Effekt auf Zellebene aus. Im Vergleich zu anderen Lichtquellen ist Laserlicht ein ganz besonderer Energieträger. Vor allem die folgenden Eigenschaften zeichnen den Laserstrahl aus: Monochromasie, Kohärenz, Polarisation und Parallelität. Monochromasie bedeutet, dass Laserlicht mit einer genau definierten Wellenlänge arbeitet. Gerade für therapeutische Anwendungen hat dies eine große Relevanz, da bestimmte Wellenlängen eine positive Auswirkung

Fallbeispiel 1

Islandwallach Starkadur, 16 Jahre

Nach einem Koppelnfall, der sich durch das Spielen am Halfter ereignete, verletzte sich Starkadur erneut an seiner alten, ausgeheilten Nackenbandnarbe. Es zeigte sich eine deutliche Schwellung der betroffenen Stelle einhergehend mit einer Bewegungseinschränkung der zervikalen Wirbel C0/ C1/C2 sowie einer kompensatorischen Lahmheit vorne rechts. Das Pferd wies zudem eine deutliche Schmerzhaltung auf.

Für die Behandlung von Starkadur wurde der Miniflächenlaser mit den Bewegungsfrequenzen nach Vinja Bauer™ verwendet. Dieses Frequenzset umfasst 9 Programme à 2 Minuten. Die Gesamtbehandlungsdauer pro Therapiesitzung beläuft sich auf 18 Minuten. Therapiebegleitend wendete der Besitzer einmal täglich ein Therapiepad mit LEDT und Infrarotwärme für die Dauer von 20 Minuten an. Aufgrund starker Schmerzen des Pferdes wurden die ersten drei Behandlungen im Stand appliziert. Ab der vierten Behandlung wurde das Pferd auf hartem Boden 20 Minuten lang

Schritt geführt. Die Aktiv Licht Therapie nach Vinja Bauer™ verbindet LED Therapie und funktionelles Bewegungstraining. Diese Vorgehensweise gewährleistet, dass die Struktur unter funktioneller Auslastung therapiert werden kann. Die LED Pads und der Miniflächenlaser arbeiten mit den gleichen Vinja Bauer™ Frequenzsets. Während der achten und neunten Therapiesitzung wurde zusätzlich ein 350 mW Rotlichtlaser im Wellenlängenbereich von 670 nm verwendet, um eine maximale Belastbarkeit der Strukturen zu erzielen.

Ab der sechsten Therapiesitzung ging das Pferd lahmfrei. Bereits nach 9 Tagen aufeinander folgender Therapiesitzungen konnte das Pferd wieder 10 Minuten lang lahmfrei mit Reitergewicht belastet werden.

Technische Daten:

Moyave Infrarotlaser 50 mW, 785 nm plus Vinja Bauer™ Bewegungsset

Moyave Pad LED 630 nm plus Vinja Bauer™ Bewegungsset

Lasotronic Med 701, 350 mW, 670 nm CW



Foto: Vinja Bauer

Was sind Laser-Frequenzen?

Bei einer sequentiellen Unterbrechung des Laserstrahls, die bei vielen Frequenzen im Millisekundenbereich liegt, spricht man von einer Laserfrequenz. Die Laser-Frequenztherapie nutzt die Wirkung dieser Frequenzen auf Zellebene.

auf regenerative, analgetische und photochemische Prozesse haben. Außerdem hat es den Vorteil, dass die Entwicklung von thermischer Strahlung vermieden wird. Parallelität kennzeichnet den Grad der Bündelung eines Laserstrahls. Therapeutische Laser werden in der Regel mit einem leicht divergierenden Strahl entwickelt. Die Bündelung sorgt für eine optimale Dichte für die Behandlung an lebendem Gewebe.

Die Laser-Frequenztherapie ist eine wirksame Methode, sich diese Prozesse zu Nutze zu machen. Ihre Anfänge liegen in den Entdeckungen des französischen Arztes Paul Nogier (1908 – 1996), der bereits in den fünfziger Jahren ein spezielles Akupunkturverfahren entwickelte. Später wurde dieses Verfahren in Deutschland als Laser-Frequenztherapie weiterentwickelt und um neue wissenschaftliche Erkenntnisse ergänzt.

Aufgrund ihrer speziellen Bauweise sind Laser in der Lage, sehr hohe Frequenzraten zu erreichen. Dabei handelt es sich um eine weitere Besonderheit von Lasern. Die Vorteile der Laser-Therapie als Energielieferant und der Frequenztherapie als Informationslieferant werden effektiv vereint und die Energie wird von außen nach innen in den Körper eingebracht.

Eine gänzlich neue Entwicklung auf dem Gebiet der Laser-Frequenztherapie stellt der Miniflächenlaser dar. Er ermöglicht es, mit Hilfe von Resonanzfrequenzen, Reaktionen des Körpers für therapeutische Zwecke nutzbar zu machen.



Das Frequenzfeld wird sehr schnell erzeugt – Laser mit 785 Nanometern transportieren die Frequenzinformation optimal ins Gewebe



Anwendungsbeobachtungen haben gezeigt, dass eine Fläche ab 115 mm² (entspricht einem Durchmesser von ca. Ø1cm) belichtet werden sollte, damit die Frequenzen bestens wirken können.

Dieses Verfahren bedient sich eines optischen Linsensystems zur Erweiterung des Punktlasers und wird in Kombination mit dafür optimierten Frequenzsets verwendet. Dadurch wird gewährleistet, dass die für die Frequenztherapie notwendige Fläche bestrahlt werden kann. Die einzelnen Frequenzsets sind in Programme aufgeteilt, die in Sequenzen ablaufen und verschiedene Anwendungsfelder abdecken. In den Fallbeispielen wurde die Wirkung der Frequenztherapie unter die Lupe genommen.

*Vinja Bauer,
Physiotherapeutin*

Fallbeispiel 2

Sophie, Hund aus einer spanischen Tötungsstation

Vor der Behandlung war Sophie eine sehr ängstliche Hündin, die vor fremden Menschen und insbesondere vor Männern Angst hatte. Sie fühlte sich nur in ihrem unmittelbaren sozialen Umfeld, welches aus ihrer Besitzerin bestand, wohl. Sophies Kontaktverhalten außerhalb der Wohnung war geprägt von Unsicherheit, Misstrauen und Nervosität. Laute Geräusche lösten bei ihr Angstzustände aus.

Die Therapie erfolgte unter Verwendung der Moyave Pads und Miniflächenlaser. Beide Geräte sind mit dem Vinja Bauer™ Epigenetik-Frequenzset ausgestattet, unterscheiden sich jedoch im Hinblick auf ihre Wirkungsweise. Um möglichst behutsam vorzugehen, wurde das Therapie Pad in häuslicher Umgebung angewendet. Die Benutzung des Miniflächenlasers ermöglichte eine strukturelle Tiefenbehandlung der therapeutischen Zugangspunkte. Während der Therapiedauer von 4 Wochen wurde Sophie in der ersten Woche mit dem Miniflächenlaser bei kleiner Leistung behandelt und mit dem

MOYAVE Pad kombiniert (20 Minuten). Der Behandlungsfokus lag auf der Förderung des Vertrauens, der Verarbeitung schlechter Erinnerungen sowie einer Verbesserung des Aufnahmevermögens für Umweltreize. Therapeutisches Ziel war ein normales Sozialverhalten in der Begegnung zwischen Hund und Mensch.

Ergebnis: Sophie ist Menschen und anderen Hunden gegenüber offener. Das ununterbrochene Zittern ist verschwunden und die Hündin begleitet ihre Besitzerin bei Ausritten mittlerweile freilaufend. Sie ist selbstbewusst und interagiert aktiv mit ihrer Umwelt. Männern gegenüber ist sie noch vorsichtig, aber keinesfalls mehr panisch. Sie ist deutlich ruhiger geworden.

Technische Daten:

Moyave Pad LED 630 nm, 50 mW, Infrarotwärme 10 µm peak (Mikrometer), Boxen Set Epigenetik nach Vinja Bauer™

Moyave Infrarotlaser 50 mW, 785 nm plus Vinja Bauer™ Epigenetik Frequenzset



Foto: Vinja Bauer

Psychische Behandlung: Die Frequenzen geben neue Signale und verhindern ein permanentes antriggern alter Verhaltensmuster. Nach der Behandlung werden Umweltsignale nur noch als ein neutraler Reiz aufgenommen. Neue Verhaltensmuster im Jetzt können gelernt werden. So kann das Tier diese Signale neu bewerten und fällt nicht ins Trauma zurück.